

NGE Dimensionen- Konzert

Von dasd

NEON GENESIS EVANGELION

(c) GAINAX. Used without permission. (Ich liebe Englisch!)

=====

Ein Hinweis: dies ist eine Wie-es-hätte-auch-sein-können-Geschichte. Mehr verrat' ich aber nicht...

Oder...?

Hmm...

Ach quatsch, ich lass euch einfach mal ungebremst auf den Eisberg rammen...

Viel spaß!

=====

Der Schreiber (oder besser: der Tipper) setzte sich an seinen Computer und starrte auf den Bildschirm.

"Wie war das gleich nochmal?" Er versuchte sich an die Eindrücke, die noch am Tag zuvor (da war er nämlich im Kino) seine Gedanken dazu beeinflussten, diese Story (Ich liebe Englisch!) zu schreiben (Keine Angst, ich mach' das jetzt nicht nach jedem (englischen) Wort!), zu erinnern.

"Ach ja!" Plötzlich fiel es ihm wieder ein. "Schreibe einfach drauf los, ohne zu überlegen. Wenn dir nichts einfällt, dann tippe eben etwas solange ab, bis die Worte ganz von allein fließen." (Wenn ihr wisst, aus welchem gerade aktuellen Film das stammt, ihr könnt damit nichts gewinnen!)

"Pah! Abschreiben! Da mach ich doch lieber eine [Markier->

Strg-C->Strg-V] - Aktion!"

"Äh... Vielleicht sollte ich einfach mal anfangen."

Von der Tastatur waren plötzlich klappernde Geräusche zu hören, ungefähr so, wie wenn jemand darauf herumtippt.

"NEON GENESIS EVANGELIUM"

"Ach, Mist!"

```
+-----+ +-----+  
| <--- || <--- |  
+-----+ +-----+
```

"ON"

"Auf geht's!"

=====

NEON GENESIS EVANGELION - DIMENSIONEN
Konzert

von Thomas Ryssel

=====

"Ok, Leute!" Irgendwie gelang es dem Ansager, der durch das Programm führte trotz aller Anstrengungen nicht, das Publikum zu wahren Begeisterungstürmen hinzureisen. "Ein paar Schüler unserer Schule haben sich zu so 'ner Art Band zusammengefunden. Wir machen jetzt 20 Minuten Pause, während die Bühne hier umgebaut wird! Am Eingang könnt ihr was trinken und euch 'nen Snack holen!"

"Du, Misato", Shinji fiel es schwer, ein Gähnen zu unterdrücken. "hast du eigentlich wirklich keine Ahnung, warum Rei heute nicht mitkommen wollte?"

"Wie kommst du darauf, dass ich so etwas wissen könnte?" Misato drehte sich zu ihm um und blickte ihm direkt in die Augen.

"Naja, irgendwie erweckst du den Eindruck, als würdest mehr wissen, als du zugibst."

"Meinst du?" Misato macht einen leicht amüsierten Eindruck.

"Da! Genau das meine ich", sagte er, indem er auf ihr grinsendes Gesicht zeigte. "Du weißt doch etwas!"

"Ich habe keine Ahnung, wovon du redest."

"He, ihr beiden! Ist nicht ein wenig sinnlos, hier herumdiskutieren?" Asuka kam auf die beiden zu. "Also wirklich, Misato! Ihr quatscht hier über Shinji's große Liebe, während es vorne Alkohol gibt!"

"Du weißt genau, dass ich mir vorgenommen hatte, heute keinen Alkohol zu trinken!" Misato's Gesicht wies eine Mischung aus Zorn und Enttäuschung auf.

"Ach, komm schon! Nun hab' dich nicht so! Du trinkst doch sonst auch immerzu!"

"Sie will heute aber nicht!" Shinji war aufgestanden und blickte Asuka direkt in die Augen.

"Ach ja! Seit wann stehst du außer der Streberin auch anderen bei?"

"Seitdem ich es für richtig halte! Dir würde ich nie beistehen!"

"Ich habe auch gar kein Interesse an deiner Unterstützung!"

Sie standen sich gegenüber, Auge in Auge. Wenn man genau hinblickte, konnte man sehen, wie beinahe Funken von einem zum anderen übersprangen.

Misato hielt es für angebracht, in diesem Moment einzugreifen. Schließlich war sie der Vormund der beiden.

"Ich glaube, die haben dort vorne auch alkoholfreie Getränke. Wie wär's, wenn wir alle mal dort hingehen würden?" Ihr Gesicht verhärtete sich. "Und keine Widerrede!"

"Na gut."

Shinji warf noch schnell einen letzten Blick auf die Bühne. Gerade eben wurde ein Flügel dort auf gebaut. Er war schwarz, lediglich seine Kanten waren mit goldenem Rand

verziert.

"Die scheinen sich mächtig ins Zeug zu legen. Vielleicht wird aus diesem Schulkonzert doch noch etwas brauchbares."

Zu dritt gingen sie an die "Theke", besser gesagt, ein paar Bänke aus den Klassenzimmern, die man aneinandergereiht hatte und an denen die verschiedensten Getränke verkauft wurden. Misato genehmigte sich ein (für sie völlig ungewöhnlich) Mineralwasser, scheinbar hatte sie wirklich ernsthaft vor ihren Vorsatz für heute einzuhalten. Asuka nahm eine Orangenlimonade und Shinji trank eine Cola.

Nachdenklich standen sie beieinander und nippten an ihren Gläsern. Schließlich brach Shinji die Stille zwischen ihnen.

"Und trotzdem, ich frage mich wo Rei ist."

Für Asuka war das ein Schlagwort, und sofort antwortete sie: "Ach ja! Die Liebe! Muss schon etwas besonderes sein, wenn man nur an das, oder besser: an die eine denken kann, oder?"

Misato verdrehte die Augen. Ging das schon wieder los!

Doch Asuka hatte noch lange nicht genug. "Das unser unerschrockener Kämpfer sich einmal dermaßen Hals über Kopf verlieben würde..."

Das war zuviel. Definitiv zuviel. Shinji wusste auch schon, was er jetzt sagen würde.

"Du, Asuka...", sein Gesicht bildete ein spitzbübges Lächeln, "wie läuft es eigentlich zwischen dir und Kaworu?"

"Was?"

"Ach komm schon", Shinji drehte den Spieß nun um, "das sieht doch ein Blinder mit Krückstock, dass er total in dich verknallt ist. Die halbe Schule spricht schon darüber!"

"WAS?"

Die Sache fing an Spaß zu machen. "Das Kaworu dich liebt, ist eindeutig. Ich frage mich nur: wie sieht es anders herum aus?"

"ICH und dieser TRÄUMER? Bist du nicht mehr ganz bei Trost? Was soll ich denn ausgerechnet mit DEM anfangen?"

Shinjis Grinsen wurde ein wenig boshaft. "Keine Ahnung, aber

ich weiß, was ER nur zu gern mit DIR anfangen würde!"

Im nächsten Moment duckte sich Shinji, und es gelang ihm tatsächlich, dafür zu sorgen, dass Asukas Faust sein Gesicht verfehlte, wenn auch nur um ein paar Zentimeter.

"DU!" Brüllte Asuka, während sie zu einem zweiten Schlag ausholte, doch Shinji war bereits laut lachend davon gerannt.

Es bereitete Asuka enorme Probleme, ihren Zorn wieder unter Kontrolle zu bringen. Sie und dieser Träumer! So ein Schwachsinn.

Tja, hätte das gute Mädchen zu diesem Zeitpunkt auch nur ansatzweise geahnt, was noch geschehen würde, vielleicht hätte sie ihre vorlaute Klappe gehalten. Aber so...

Schließlich drehte sie sich um und blickte zu Misato, deren Grinsen bei ihrem Anblick sofort aus dem Gesicht wich und einer ziemlich blassen Färbung Platz machte.

"Ähhhh...", war alles, das sie hervorbrachte. Dann beschloss sie, dass es in einer solchen Situation das beste sei, den Mund zu halten.

Wütend und ohne ein weiteres Wort stapfte Asuka davon. Als sie außer Hörweite war konnte Misato schließlich doch nicht mehr an sich halten und brach in lautes Gelächter aus.

Shinji war inzwischen zurück zu der "Zuschauertribüne", bestehend aus knapp über hundert, in Reihen aufgestellten Stühlen, gegangen und versuchte, seinen Platz wieder zu finden. Aus den Augenwinkeln nahm er etwas sehr merkwürdiges wahr.

"VERDAMMT NOCHMAL! Das ist ein Flügel! Ich hab euch gesagt, dass er empfindlich ist und dass ihr damit vorsichtig sein sollt!"

"Ja, aber..."

Gregor machte einen ziemlich wütenden Eindruck. Gregor? Tatsächlich, er war es.

Shinji ging vor zur Bühne und versuchte mitzubekommen, was dort vor sich ging und vor allem herauszufinden, was Gregor dort machte.

"Ihr steckt wirklich in der Tinte!" schimpfte er gerade.
"Wenn SIE das herausfindet, dann habt ihr ein ernsthaftes Prob-

lem."

Shinji fasste sich ein Herz. "Was ist denn hier los, Gregor?"

Gregor wandte sich zu ihm um. "Oh. Hi, Shinji." Sein Blick wanderte zurück zu den beiden breitschultrigen Schülern, die den Flügel aufbauen sollten. "Die beiden Taugenichte haben den Flügel so unsanft abgestellt, dass er jetzt verstimmt ist. Und ich muss das wieder ausbaden." Man merkte ihm an, dass er wirklich zornig war. "Oh, ihr Deppen! Macht dass ihr hier wegkommt!"

"Machst du etwa bei dieser Schulband mit?" Die Frage kam von Shinji.

"Ja. Aber jetzt darf ich erst mal das Ding hier stimmen." Er zeigte mit einer Geste auf den Flügel. "Das bedeutet eine Verzögerung von mindestens zehn Minuten."

"Verstehe. Und was spielt ihr hier eigentlich?"

"Verschiedenes. Ein paar aktuelle Lieder und etwas aus der Zeit vor dem Second Impact."

"Aha. Ach ja, und...", Shinji suchte nach den richtigen Worten.

"Was ist?" Gregor unterbrach seine Tätigkeit und blickte zu ihm herüber.

"Ich... Ich wollte..."

"Spuck's aus. Ich hab hier nicht ewig Zeit."

"Also... Ich wollte mich bei dir bedanken."

Gregor schaute etwas verwirrt drein. Er versuchte ein Lächeln, doch es misslang irgendwie. "Für was?"

"Für alles." Shinji schien immer noch nicht genau zu wissen, wie er es eigentlich ausdrücken sollte. Er blickte zu Boden, während er überlegte. Dann schien er die richtigen Worte gefunden zu haben. Er richtete sich auf und blickte Gregor direkt in die Augen.

"Für alles, was du für Rei getan hast. Und für mich." sagte er schließlich.

"Ach komm schon, dass war doch selbstverständlich!"

"Nicht für jeden!"

Die beiden starrten sich an, ohne etwas zu sagen. Schließlich brach Shinji die Stille.

"Du hast soviel für uns getan. Ich weiß nicht wie ich mich bei dir bedanken soll."

"Gerade eben hast du es getan. Ich bin nicht die Sorte Mensch, die anderen erst hilft und dann Bezahlung verlangt. Und..." Gregor schien kurz nachzudenken. "...und in gewisser Weise habe ich es auch für mich selbst getan." Er blickte zurück zu Shinji. "Du siehst, es gibt nichts wofür du dich bedanken musst. Außerdem muss ich jetzt weitermachen." Er lächelte Shinji noch einmal zu und ging dann zurück an seine Tätigkeit.

Shinji hingegen ging nachdenklich an seinen Platz zurück. Der war jetzt einfach zu finden, da Misato und Asuka bereits zurück waren und sich gesetzt hatten. Er brauchte sich nur den Stuhl daneben auszusuchen.

"Was hast du da vorne mit Gregor geredet?" Asuka konnte wieder mal, wie immer, ihre Neugier nicht zügeln.

"Wie? Ach so!" Shinji's Antwort kam zögernd. "Der Flügel ist verstimmt. Gregor muss ihn erst wieder reparieren, und das dauert noch zusätzliche zehn Minuten." Er hatte keineswegs vor, ihr den Rest des Gespräches zu erzählen.

"Gregor gehört also auch mit zu dieser Schulband..." Misato schien ein wenig gedankenverloren.

Shinji schnappte es auf und verstand die Bedeutung dahinter. "Wer macht denn noch dort mit? Jemand, den wir kennen?"

Misato verfiel plötzlich in leichte Panik. "Ich... Äh... Also..."

"Nenn uns einfach den Namen!" Asuka war immer am direktesten.

"Naja... Ach, niemand, den ihr kennt."

In dem Moment gab es einen Lauten Knall. Einer der Aufbauarbeiter auf der Bühne musste es geschafft haben, irgendwie mit dem Gerüst, an dem die Scheinwerfer aufgehängt waren, zu kollidieren. Als Resultat stürzte eine der Lampen ab und zersprang in einem Wirbel aus Glassplittern und Drähten. Gregor war jetzt nahe am Kochen. Ein Vulkanausbruch in nächster Nähe konnte nicht gefährlicher sein.

Glücklicherweise reichte der Vorfall, um die Kinder auf andere Gedanken zu bringen.

'Puh', dachte Misato. 'Beinahe hätte ich es verraten. Dabei sollte es doch eine Überraschung sein.'

Trotz der chaotischen Zustände gelang es den "Arbeitern", die Bühne für die Schulband herzurichten. Gregor hatte den Flügel gestimmt. Doch auch die Verzögerung, die sich inzwischen auf eine Viertelstunde ausgeweitet hatte, tat der Stimmung keinen Abbruch. Die Aussicht auf ein paar ordentliche Lieder, nicht nur diese Einzelinstrumente, die vorher zu hören waren, peitschte die Laune der Zuschauer in die Höhe. Auch Shinji und Asuka schauten mit einer gewissen Vorfreude nach vorn auf die Bühne.

Unter großem Jubel kamen die einzelnen Mitglieder der Band auf die Bühne. Shinji musste zu seinem Erstaunen feststellen, dass es sich bei dem Großteil um seine Klassenkameraden handelte.

Gregor stellte sich ganz vorne auf die Bühne. Er hielt eine E-Gitarre in der rechten Hand und winkte damit den Zuschauern zu. Diese Einlage verfehlte natürlich nicht ihre Wirkung und das Publikum tobte noch mehr als zuvor.

Als nächstes kam Kensuke. Er setzte sich hinter das Schlagzeug. Auch er wurde von tosendem Applaus begrüßt.

Danach kam Touji. Er hielt eine Trompete in der Hand, was allgemein für Gelächter sorgte, ohne dass der Applaus unterbrochen worden wäre. Doch Suzuhara schien über diesen Dingen zu stehen und grinste den Zuschauern entgegen.

Dann kamen ein paar Schüler, deren Namen zwar vom Ansager aufgerufen wurden, die Shinji aber nicht kannte. Sie spielten Geige, Kontrabas und ein paar andere Instrumente. Sogar eine Harfe war darunter. Der Flügel allerdings war immer noch nicht besetzt.

Mit dem, was dann passierte, hätte Shinji am allerwenigsten gerechnet. Unter tosendem Beifall betrat Rei die Bühne und setzte sich, ohne dem Publikum auch nur die geringste Beachtung zu schenken, an den Flügel.

"Deswegen also!" rief Shinji. "Deswegen wollte sie heute nicht mitkommen. Weil sie selbst daran teilnimmt!"

"Vorhin hätte ich es beinahe verraten. Aber ich wollte dir die Überraschung nicht verderben." Misatos Stimme war in dem Jubel kaum zu vernehmen.

Asuka rümpfte die Nase. "So ist das also. IHM wolltest mal wieder einem Gefallen machen."

Doch wenn sie gedacht hätte, dass würde Shinji im Mindesten beeinflussen, so wurden ihre Hoffnungen schwer enttäuscht. Er schaute lediglich auf die Bühne, nein er schaute zu Rei, ohne zu reagieren.

'Rei spielt den Flügel. Ein Instrument, dass wie geschaffen ist für sie.' Shinji's Gedanken schweiften in die Ferne. 'Rei. Meine Rei. Ja. Sie gehört mir. Ganz allein mir. Und ich gehöre ihr. Ganz allein ihr.'

Misstrauisch beobachtete Asuka Shinji's Gesichtsausdruck. Doch dann entschloss sie sich, nichts zu sagen. Außerdem begann gerade das erste Lied. Sie wandte sich nach vorn und lauschte der Melodie...

- ENDE -

=====

"Hmmm..." Der Autor blinzelte und blickte auf den Bildschirm. Sollte es das tatsächlich gewesen sein?

"Manchmal sollte man eben lieber etwas eher aufhören, als zu spät."

Er klickte noch einmal zum Abschluss auf Datei, Speichern. Dann beendete er den Editor und fuhr Windows herunter. Er schaute aus dem Fenster. Draußen schien die Sonne. Na gut, sie würde scheinen, wenn wir jetzt nicht Winter hätten und die Sonne immerzu von Wolken verdeckt wäre, aber was soll's...

Er stand auf und verließ das Zimmer.

Bis zum nächsten mal...

=====

Ich hab' keine Lust, jetzt erst irgendwelche Erklärungen zu tippen.

Tut mir leid!

Wer Fragen hat, kann mir ja mailen.

MfG : Thomas Ryssel

eMail : ThomasRyssel@web.de

ODER

eastsoft@tripod.de

ODER

ThomasRyssel@hotmail.com

Homepage : <http://www.eastsoft-online.de>

Geschrieben: 05.03.2001